

Donnerstag, 17. März 2016

Aus dem Landkreis

Leute

Die Neu- und Umbesetzung einiger Posten in Vorstand und Vereinsausschuss des 1. FC Schlicht stand bei der Jahreshauptversammlung an. Das war notwendig geworden, weil Kassier **Karl-Heinz Grollmisch** und der Spartenleiter Fußball **Marco Barile** ihre Ämter niedergelegt hatten. Beiden galt der Dank für ihre vorzügliche Arbeit. Die Vorschläge der Vereinsführung für die Nachfolge wurden ohne Gegenstimme gebilligt: Kassier: **Mario Hefner**; Schriftführerin: **Kathrin Graf-Trummer**; stellvertretender Schriftführer: **Stefan Bönisch**; Spartenleiter Fußball: **Sandro Ungersböck**. (ct)



Einige Posten wurden beim 1. FC Schlicht in der Jahreshauptversammlung neu besetzt (von links): Spartenleiter Sandro Ungersböck, 2. Schriftführer Stefan Bönisch, Ehrenvorsitzender Michael Gradl, Vorsitzender Stefan Weiß, 3. Bürgermeister Heinrich Ruppert, 2. Vorsitzender Wolfgang Graf und Kassier Mario Hefner. Bild: ct

Als Familienverein zukunftsfähig

Als ein echter Familienverein präsentierte sich der 1. FC Schlicht bei der Jahreshauptversammlung. Entsprechend herrschte Zufriedenheit.

Schlicht. (ct) Gut besucht war das Treffen im Vereinslokal Zum roten Hahn. Vorsitzender Stefan Weiß stellte in seinem Rückblick fest, dass sich der Verein im abgelaufenen Jahr sportlich und gesellschaftlich gut präsentiert habe. „Der 1. FC Schlicht ist beim Vorhaben, den Verein zukunftsfähig zu machen, wieder ein Stück vorangekommen.“

Man biete für Frauen und Männer, Kinder und Senioren ein breites sportliches Angebot an, sei bei den Schiedsrichtern gut vertreten, bei lokalen Veranstaltungen präsent und stelle sich auch in den modernen Medien gut dar. Turniere im Juniorenbereich seien auf eine sehr gute Resonanz gestoßen. Mit den Meisterschaften der E-Junioren und der B-Juniorinnen habe man sportliche Erfolge gefeiert, zu denen auch der Klassenerhalt und der derzeitige sehr gute Tabellenplatz der 1. Herrenmannschaft zu zählen seien. Mit seinen qualifizierten Übungsleitern, der Instandhaltung der hervorragenden Sportplätze und dem Angebot im Sportheim werde der Verein seiner gesellschaftlichen Verantwortung insbesondere bei der Betreuung Jugendlicher gerecht. Für die verhin-

derte Schriftführerin listete Weiß wichtige Ereignisse auf und bezifferte den Mitgliederstand auf 565. Der kommissarische Kassenverwalter Mario Hefner berichtete trotz hoher Ausgaben von einem kleinen finanziellen Überschuss und einem soliden Polster, was beruhigt in die Zukunft und auf die anstehende Maßnahmen blicken lasse.

Die Mitglieder beschlossen einstimmig eine moderate Beitragserhöhung im Jugendbereich. Angesichts des kompetenten Angebots, das der Verein zu bieten habe, und wegen der anfallenden Kosten erschien ihnen dieser Schritt als gerechtfertigt. Für Aufhorchen sorgte die Ankündigung des Vorstands, im Seniorenfußball einen Kurswechsel zu vollziehen. Man wolle künftig wieder mehr auf Spieler und junge Talente aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet setzen. Dazu habe man als Trainer für die kommende Saison mit Stefan Braun einen Mann aus den eigenen Reihen gewinnen können, der den Verein gut kenne, aber auch Erfahrung habe.

3. Bürgermeister Heinrich Ruppert lobte den konsequenten Weg des FC, der sich trotz seiner Größe als echter Familienverein präsentiere. Der Zulauf gerade im Jugendbereich und die gesunden Finanzen bewiesen, dass man absolut richtig liege. Die Stadt wisse die Arbeit der Vereine sehr zu schätzen und habe deshalb die Zuwendungen nicht unerheblich erhöht. Erfreulich seien der sportliche Aufwind und die gute Kooperation in der Jugendfördergemeinschaft.

Optimistisch in die Zukunft

Optimismus prägten weitgehend die Berichte aus den Abteilungen des 1. FC Schlicht. Jugendleiter Alexander Merkl nannte es sehr positiv, dass der Verein in allen Altersstufen gut vertreten sei und vor allem im eigenständigen Jugendbereich sowohl bei den G-, F- und E-Junioren als auch bei den Juniorinnen über genügend Spielerpotenzial und sehr motivierte Trainer und Betreuer verfüge. Auch Erfolge könne man vorweisen, wie die Meisterschaften der E-Junioren und der B-Juniorinnen. Letztere führten wieder ohne Punktverlust die Tabelle an. Mit Turnieren und einem Fußballcamp werde man weiterhin für sportliche Anreize für die verschiedenen Altersgruppen sorgen.

Von den D- bis zu den A-Junioren spielen die Jugendlichen in der JFG Obere Vils. Deren 2. Vorsitzender Thomas Hüttner erklärte, dass man sechs Mannschaften im Spielbetrieb habe. Man sei in allen Altersstufen vertreten und schlage sich vorwiegend in Leistungsklassen achtbar. „Die Zusammenarbeit der drei Fußballvereine in der Großgemeinde ist im Jugendbereich ganz einfach alternativlos und funktioniert insgesamt auch gut“, stellte Hüttner fest. Wünschenswert sei mehr Zuschauerinteresse vonseiten der Erwachsenen und der Seniorenspieler.

Für die Fußballerinnen sprach Trainer Michael Girbert vom SV Michaelpoppenricht, der die Kooperation zwischen seinem Verein und Schlicht als hoffnungsvolles Erfolgsmodell bezeichnete. Die derzeitige Tabellenführung in der Freizeitliga wolle man bis zum Saisonende verteidigen und dann über einen Einstieg in die Kreisliga nachdenken.

Alte-Herren-Leiter Wolfgang Graf berichtete, dass aufgrund großer Verletzungsprobleme nur wenige Spiel stattgefunden hätten, die die AH allerdings durchwegs erfolgreich gestaltet hätten. Von einem tollen Zulauf zum Kinderturnen sprach Übungsleiterin Barbara Frank. Man habe zwei Altersgruppen gebildet, die beide sehr gut und mit großer Begeisterung besucht würden.

Die Seniorenmannschaften sehen sich laut Edmund Liebenow klar im Aufwind. Nach großen Abstiegssorgen habe die 1. Mannschaft dank der engagierten Arbeit von Trainer Marek Vit, des Zusammenhalts im Team und eines tollen Endspurts die Klasse noch gehalten. Heuer spiele man von Anfang an der Spitze mit. Auch die 2. Mannschaft zeige mehr Geschlossenheit, was sich in den Erfolgen niederschlage. (ct)